



## Olbia

Reizvoll gelegene Hafenstadt ohne besondere Höhepunkte. Für das sommerliche Verkehrschaos sorgen jedes Jahr die mehr als eine halbe Million Sonnenhungrige, die hier an Land gehen, mittlerweile legen auch Kreuzfahrtschiffe regelmäßig an. Touristisch ist die Stadt vor allem als Verkehrs- und Versorgungszentrum von Bedeutung, Dreh- und Angelpunkt für den gesamten Nordosten der Insel.

Olbia ist seit den 1960er Jahren vom Dorf zur Stadt herangewachsen, Neubaugebiete erstrecken sich im weiten Umkreis, nördlich außerhalb liegt ein Industriegebiet. Verantwortlich für den Aufschwung der einst verschlafenen Küstensiedlung mit ihrem noch heute nahezu menschenleeren Hinterland sind vor allem die Nähe zur *Costa Smeralda*, der luxuriösen Ferienküste des Aga Khan, und natürlich die nahezu

ideale Lage als nächster Punkt zum italienischen Festland, die Olbia zum wichtigsten Hafen der Insel prädestiniert.

Das Zentrum mit seinen alten Granithäusern ist nett zum Bummeln, als kommunikativer Mittelpunkt dient die belebte *Piazza Margherita* mit schattigen Bäumen und einigen Cafés. Für den Verkehr gesperrt ist der mit Granitquadern gepflasterte *Corso Umberto I*, der sich als im Sommer stets belebte Flanier- und Shoppingzeile vom Hafen ins Zentrum zieht. Seitlich davon erstrecken sich enge Gassen, die noch am ehesten etwas von der ehemaligen Atmosphäre eines stillen sardischen Hafenortes spüren lassen. Hübsch ist der große Kunsthandwerkmarkt, der im Sommer entlang der Uferstraße und am *Corso Umberto I* stattfindet. Abgesehen vom ständigen Kommen und Gehen der Touristen und der damit verbundenen Abwechslung hat Olbia auf längere Sicht jedoch wenig zu bieten – und auch die Strände liegen kilometerweit außerhalb.

## Geschichte

Bereits in *punisch-karthagischer Zeit* wurde Olbia als Hafen genutzt und besaß eine Stadtbefestigung, deren Reste im Zentrum zu sehen sind (→ Sehenswertes). Unter den *Römern* fungierte Sardinien als Kornkammer des Reichs, Olbia wurde zum wichtigen Exporthafen für Getreide ausgebaut, außerdem landeten hier die römischen Besatzungstruppen, eine Heerstraße führte hinunter bis Karalis (Cagliari). Punische und römische Ruinen liegen noch unter dem heutigen Olbia und am Meeresgrund der Bucht, z. B. eine 1600 qm große Thermenanlage zwischen *Corso Umberto I* und *Via delle Terme* (nicht zu besichtigen), die durch ein Aquädukt gespeist wurde (→ S. 44). Im Jahr 2000 wurden die Wracks einiger römischer Getreideschiffe entdeckt (→ Sehenswertes).

In den nachchristlichen Jahrhunderten wurde die damals Fausania ge-

nannte Stadt wegen häufiger Piratenüberfälle verlassen, Malaria breitete sich aus. Erst in der *Richterzeit* fungierte Fausania wieder als Hafen und Hauptstadt des Judikats Gallura, im 11./12. Jh. wurde die Kirche *San Simeone* erbaut. Die *Pisaner* nannten die kleine Hafenstadt Terranova („Neuland“), mit Unterbrechungen hieß sie so bis 1939. Seit Ende des 19. Jh. ist Olbia Endpunkt einer Bahnlinie von Cagliari, die großen Anlegepiers wurden 1930 erbaut, seitdem hat sich das Städtchen ständig vergrößert.

## Sehenswertes

Obwohl Olbia Hafenstadt ist, spielt das Meer nur verkehrstechnisch eine Rolle, lauschige Ristoranti an plätschernden Wellen gibt es nicht. Im Sommer belasten die aus den Fähren strömenden Autokarawanen die Stadt erheblich. Im Uferbereich wurden ein System von Hochstraßen und ein langer Straßentunnel errichtet, um die Autos am Zentrum vorbeizulenken.

**Corso Umberto I:** Die Hauptstraße zieht sich vom Wasser kerzengerade über den kleinen Hügel mitten durchs Zentrum. Abends ist sie für den Verkehr gesperrt und im Sommer laden viele Verkaufsstände bis spätnachts zum Bummel ein.



Sommerliche Marktstände an der Uferstraße



- ▲ Blick vom Hafenmuseum
- ▼ San Paolo mit seinem farbenprächtigen Majolika-Dach
- ▼▼ San Simplicio, die älteste Kirche der Stadt



Beiderseits der blank gescheuerten Granitquader reihen sich altherwürdige Bürgerhäuser mit schmiedeeisernen Balkonen, ebenfalls aus grauem Gallura-Granit. Den Beginn des Corso markiert das restaurierte *Municipio*, einst die Stadtvilla einer begüterten Familie. Wenige Schritte weiter kommt man an einer ehemaligen Schule und der *Biblioteca Comunale* vorbei.

Durch die rechter Hand abzweigende Via Cagliari erreicht man die 1747 vollständig aus Granit erbaute Pfarrkirche *San Paolo* mit hohem Campanile und besonders schönem Majolika-Dach. Der Innenraum ist mit modernen Wandmalereien geschmückt, dazu gibt es Porträts von sardischen Heiligen und populären Katholiken wie Papst Johannes XXIII., Padre Pio, San Giovanni Bosco und Mutter Teresa. Die benachbarte Kapelle besitzt volkstümliche Wandmalereien, auf denen der Leidenweg Jesu thematisiert ist.

**San Simplicio:** Der einzige bedeutende historische Bau Olbias steht hinter dem Bahnhof auf einem niedrigen Hügel. Es handelt sich um eine der ältesten Kirchen Sardinien, romanisch-pisanisch aus dem 11./12. Jh. Zusammengesetzt aus groben Granitquadern, besticht sie durch ihre schlichte Harmonie. Das dreischiffige Innere wird durch zwei Reihen von Säulen und Pfeilern getragen, einige davon altrömisch, einige spätere mit Tier- und Menschenfratzen. In der Apsis sind zwei Fresken erhalten – das linke stellt den Namen gebenden *San Smplicio* dar, einen frühchristlichen Märtyrer, wahrscheinlich Bischof in der Zeit Kaiser Diokletians (3. Jh.), das andere Victor von Fausania, der Ende des 6. Jh. Bischof von Olbia war (damals noch Fausania). Man vermutet, dass früher die ganze Kirche mit Fresken ausgemalt war. Beim Bau einer Krypta hat man 1614 die Reliquien des heiligen Smplicio gefunden. Eine große Prozession ihm zu Ehren findet am 15. Mai statt (→ Feste).

■ Mo-Sa 9–17 Uhr, So geschl.

**Tempio Necropoli di San Simplicio:**

Unter der Kirche und im Umkreis hat man bei neueren Ausgrabungen über 400 römische Gräber aus dem Zeitraum 200 v. bis 300 n. Chr. entdeckt, eine wirklich beeindruckend große Begräbnisanlage.

■ Mo, Do u. Sa 10–13, Mi u. Fr 17–20 Uhr, Di geschl. Eintritt mit Audioguide 5 €, 8–12 J. 4 €.

**Archäologisches Museum:** Seit 2004 steht auf der vorgelagerten Isola di Peddone ein moderner Bau, in dem das *Museo Archeologico di Olbia* seinen Platz gefunden hat. In schönen, hellen Räumen werden hier Funde von der Jungsteinzeit über die römische Zeit bis zum Mittelalter gezeigt, die beim Bau des Straßentunnels an der Umgehungsstraße ans Tageslicht kamen, darunter Keramik, Statuen, Gefäße und Münzen. Großes Highlight sind die römischen Schiffswracks, die 450 v. Chr.

von den Vandalen im Hafen versenkt wurden. Man darf auch aufs Dach des Gebäudes steigen und den Blick auf Olbia genießen.

■ Mo–Fr 8–13, 16–19 Uhr, Sa/So geschl., Eintritt frei. ☎ 0789-28290.

**Sonstiges:** Eingekeilt zwischen Wohnblocks sind seitlich der Via Torino Quaderblöcke aus Granit erhalten – bescheidener Rest der einstigen punischen Stadtbefestigung aus dem 4. Jh. v. Chr. An der Via Alessandro Nanni, die parallel zum Porto Romano verläuft, gibt es eine überdachte Ausgrabung aus römischer Zeit. Und am landseitigen Ende des Porto Romano liegt der *Parco Fausto Noce* mit Rasenflächen, Wasserfontänen, Teich, Palmen und einem Amphitheater. Dazu gehören außerdem Sportanlagen und ein großer Kinderspielplatz.

**Basis-Infos**

**Einwohner** ca. 60.000

**Informationen Ufficio Informazioni Turistiche** kleines Büro im Municipio am Beginn des Corso Umberto I. Juni bis Aug. Mo–Fr 9–20, Sa/So 9–13, 16–20 Uhr, sonst kürzer. ☎ 0789-52206, www.olbiaturismo.it.

Ganzjährig sind die Infobüros im **Flughafen** (☎ 0789-563444) und in der **Stazione Marittima** (☎ 0789-28888) geöffnet.

**Adressen Medizinische Versorgung,** Guardia Medica, Via Canova, ☎ 0789-552441.

**Post,** Via Acquedotto 5, ca. 2 Min. von der Piazza Margherita.

**Anfahrt/Flug**

**Aeroporto Olbia-Costa Smeralda:** 3 km südlich von Olbia liegt der moderne Flughafen, von der SS 125 gibt es eine beschilderte Abzweigung (☎ 0789-563444, www.geasar.it, www.olbiaairport.com).

**Einrichtungen:** In der Empfangshalle gibt es u. a. einen touristischen **Infoschalter** (tagsüber zu Ankünften offen), eine **Buchhandlung** mit internet. Presse, den Laden **Kara Sardegna** mit teuren sardischen Spezialitäten und eine **Apotheke**. Rechts außerhalb der Ankunftshalle sitzt man recht gemütlich im Flughafencafé **Kara Kiosk**, wo man z. B. auch Pizzen essen kann.

**Erste Hilfe:** 24 Std. offen, ☎ 0789-563457.

**Gepäckaufbewahrung:** im Ankunftsbereich (beim Infoschalter melden), Gepäckstück 5–10 €/Tag, Fahrrad 15 €.

**Eigenes Fahrzeug:** Das **Parkgelände** liegt vor dem Terminal, Parken bis zu einer Std. kostet 2 €, bis zu 2 Std. 4 € und bis zu 6 Std. 3 €, danach 0,50 € pro Std., 24 Std. kosten 16 €.

**Mietwagen:** Zahlreiche Anbieter haben ihren Standort am Flugplatz, die meisten Schalter sind in einem separaten Gebäude rechts außerhalb vom Ankunftsbereich, z. B. **Avis, Auto Europa, Ellepi, Europcar, Sardinia, Hertz** und **Maggiore** u. v. m. Leider häufen sich in letzter Zeit die Klagen über Autovermieter.

**Sixt Olbia** hat ihre Vermietung dominant vor der Ankunftshalle, hier bilden sich oft lange Warteschlangen. Der Grund dafür scheint nach meiner Meinung und der anderer Kunden zu sein, dass immer wieder versucht wird, Zusatzleistungen zu verkaufen. Bitte lesen Sie die Bewertungen zu Sixt unter <https://de.trustpilot.com/review/www.sixt.de> und Google („Sixt Olbia“) und bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil!

**MeinTipp Autovermietung Fabrizio**, Fabrizio (mit Bruder Marco) ist freundlich und zuverlässig, er vermietet unbürokratisch und günstig. Wegen der deutlich gestiegenen Preise der Autovermieter wurde Fabrizio 2021 sehr stark nachgefragt, unbedingt frühzeitig buchen. Kontakt über Beate Woller in Bosa, ☎ 0039-329935 529, [kraus.italia@gmail.com](mailto:kraus.italia@gmail.com). Ab 2022 wird es eventuell eine neue Kontaktadresse geben.

**Stadtbusse (ASPO):** Die Linien **2** und **10** fahren etwa alle halbe Stunde nach Olbia (sonntags weniger Verbindungen), Abfahrt 50 m von der Ankunftshalle, aktuelle Zeiten unter [www.geasar.it](http://www.geasar.it) und [www.aspo.it](http://www.aspo.it).

**Fernbusse:** Neben dem Gebäude mit den Mietwagenschaltern starten alle Busgesellschaften, Fahrscheine (biglietti) gibt es im Bus. Aktuelle Infos unter [www.geasar.it](http://www.geasar.it).

**ARST** fährt bis zu 15 x tägl. über San Teodoro, Budoni, Posada, La Caletta und Siniscola nach Nuoro.

**Deplano** fährt Juni bis Sept. 4 x tägl. über Orosei nach Cala Gonone und ganzjährig bis zu 6 x tägl. über San Teodoro, Budoni und Siniscola nach Nuoro.

**Sun Lines** fährt u. a. Juni bis Sept. 4 x tägl. über Piazza Crispi, Hafen von Olbia, Porto Rotondo und Porto Cervo (Costa Smeralda) bis Baja Sardinia und Cannigione (Linie 20), 3 x tägl. über Sassari nach Alghero und Alghero Airport (Linie 90), 1 x tägl. nach Palau (Linie 10) und 1 x tägl. über Tempio und Castelsardo nach Porto Torres (Linie 30).

**Turmo Travel** fährt Juni bis Sept. 6 x tägl. über Arzachena und Palau nach Santa Teresa, den Rest des Jahres 1 x tägl.

**Taxi:** Ein **Taxi** nach Olbia kostet ca. 18–22 € (22–6 Uhr teurer). ☎ 0789-22718, 69150.

## Weitere Verbindungen

→ Karte S. 41

**Schiff** Die Fährlinien **Moby Lines**, **Tirrenia** und **Grimaldi Lines** pendeln zwischen Olbia und dem italienischen Stiefel, im Sommer gibt es Tag und Nacht mehrere Überfahrten. Tickets kann man in der Stazione Marittima und in einigen Agenturen am unteren Ende des Corso Umberto I kaufen.

Land- und Abfahrtsstelle aller Fähren ist die **Stazione Marittima** auf der **Isola Bianca**, die durch einen 1 km langen Damm mit dem Festland verbunden ist (→ Stadtplan S. 34). Das Terminal liegt an der Spitze des Damms, dort gibt es Schalter der Schiffslinien, außerdem Café, Zeitungs- und Souvenirshops und eine Informationsstelle.

**Busse ab Stazione Marittima:** Stadtbus 9 fährt etwa halbstündlich ins Zentrum von Olbia.

**ARST** fährt über San Teodoro, Budoni, Posada, La Caletta nach Siniscola und z. T. weiter nach Nuoro.

**Caramelli Tours** fährt 2 x tägl. über Porto Cervo nach Baja Sardinia.

**Sun Lines** (→ Flughafen)

**Turmo Travel** fährt ganzjährig 1 x tägl. über Palau nach Santa Teresa di Gallura, außerdem 1 x tägl. nach Cagliari.

**Zug** Olbia ist Endpunkt der Bahnlinie, die von Cagliari kommend, ganz Sardinien der Länge nach durchquert. Der **Bahnhof** liegt zentral in der Via Giacomo Pala, einem Seitengässchen des Corso Umberto I, schräg gegenüber der Piazza Margherita (→ Stadtplan S. 41).

Züge fahren bis zu 12 x tägl. nach **Golfo Aranci**, 9 x nach **Sassari** (z. T. mit Umsteigen in Chivivani) und 6 x über Macomer und Oristano nach **Cagliari** (mit Umsteigen, Fahrtdauer ca. 4 Std., ab ca. 18 €). Verbindungen teilweise mit Busersatzverkehr.

**Fernbusse:** Die Station für Überlandbusse der Gesellschaft **ARST** liegt etwas unscheinbar am Corso Vittorio Veneto, etwa 300 m von der Piazza Margherita (→ Stadtplan S. 41). Tickets gibt es in der **Bar della Caccia 13** gegenüber, Ecke Via Fiume und im **Adela Café 10**, ein paar Meter weiter in Richtung Zentrum. Einige Busse starten auch an der Stazione Marittima bzw. fahren bis dorthin.



## Die mächtigen Festlandsfähren dominieren die Hafenbucht

Verbindungen mit ARST gibt es werktags ca. 8 x tägl. nach **Golfo Aranci** (nur Mitte Juni bis Mitte Sept.), außerdem mehrmals tägl. nach **Arzachena, Porto Cervo, Baja Sardinia, Palau, Santa Teresa, Tempio, San Teodoro, Budoni, Siniscola, Orosei, Nuoro** und **Sassari**. An Sonn- und Feiertagen generell weniger Verbindungen.

**Sun Lines** (→ Flughafen), Stationen im Zentrum sind Hafen und Piazza Crispi/Molo Brin.

**Caramelli Tours** fährt 2–3 x tägl. ab Hafen und Via San Simplicio über Porto Cervo nach Baja Sardinia.

Weitere Fernbusse starten an der **Stazione Marittima** (→ Schiff) und am **Flughafen** (→ S. 37).

**Stadtbusse** (orange): Die städtischen Linienbusse von **ASPO** ([www.aspo.it](http://www.aspo.it)) fahren im Sommer auch Strände um Olbia an. Haltestellen in der Stadt sind u. a. Via Mameli, Via San Simplicio, Via Roma und Via d'Annunzio.

**Bus 2** und **10** fahren halbstündlich zum Flughafen und zurück; **Bus 4** fährt mit Zwischenstopps etwa stündl. zum Strand von Pittulongu; **Bus 5** fährt ca. 4–5 x tägl. Richtung Norden bis Porto Rotondo und nach Süden über den Strand Le Saline bis Porto Istana; **Bus 9** fährt etwa halbstündl. vom Hafenterminal Isola Bianca ins Stadtzentrum und umgekehrt.

**Taxi** Standplätze u. a. am **Flughafen** (☎ 0789-691509), am **Corso Umberto I**/Ecke Zufahrt zum Bahnhof (☎ 0789-22718) und an der **Stazione Marittima** (☎ 0789-24999).

**Eigenes Fahrzeug Parken** kann man gratis auf einem großen Platz am **Molo Brin** beim archäologischen Museum, 5 Fußmin. ins Zentrum. Leider ist es hier schon zu Autoaufbrüchen gekommen, deshalb nichts Wertvolles im Auto lassen. Ein gebührenpflichtiger Parkplatz liegt z. B. beim **Bahnhof**.

## Übernachten

→ Karte S. 41

Die Hotels in Olbia sind wegen der Nähe zu Flughafen, Hafen und zur mondänen Costa Smeralda zahlreich. Der nächste Campingplatz liegt etwa 12 km nördlich.

\*\*\*\* **Hotel for you** **6** €€€–€€€€, modernes Haus in zentraler Lage, recht komfortabel, schöne Außenterrasse, gutes Frühstücksbuffet, Tiefgarage (10 €/Tag). Via Acquedotto Romano 9, ☎ 0789-200056, [www.hotelforyou.it](http://www.hotelforyou.it).

\*\*\*\* **Centrale** **20** €€–€€€€, gepflegtes Haus unmittelbar am lebendigen Corso Umberto I, moderne Zimmer, nach hinten ruhig, gutes Frühstück, kompetentes Personal.

Corso Umberto I 85, ☎ 0789-23017, [www.hotelcentraleolbia.it](http://www.hotelcentraleolbia.it).

*MeinTipp* \*\*\*\* **Panorama** **21** €€–€€€€, komfortables Haus in einer Seitengasse des Corso Umberto I, etwas unterhalb der Piazza Margherita. Jedes Stockwerk farblich unterschiedlich, viel Marmor, Parkettböden, große Fenster. Schöne Dachterrasse mit Liegestühlen und herrlichem Blick über den Golf, kleines Wellnesscenter, eigener Parkplatz knapp 100 m entfernt. Personal sehr freundlich und bemüht. Via Mazzini 7, ☎ 0789-26656, [www.hotelpanoramaolbia.it](http://www.hotelpanoramaolbia.it).

**\*\*\*\* La Locanda del Conte Mameli 7** €€–€€€€, vollständig restaurierter, historischer Palazzo mit neuerem Nebengebäude, geschmackvolle Zimmer (Standardzimmer etwas klein) und Junior Suiten mit teilweise freigelegten Natursteinwänden und Bädern aus Orosei-Marmor. Im Souterrain das hauseigene Restaurant, interessant im Keller die Reste des römischen Aquädukts, das nördlich von Olbia zu sehen ist (→ Sehenswertes). Parken in der Nähe kostenfrei. Via delle Terme 8, ☎ 0789-23008, www.lalocandadelcontemameli.com.

**\*\*\* Cavour 25** €€–€€€, ganz zentral bei der Piazza Margherita, 21 Zimmer im schlicht-modernen Stil, jeweils A/C, gutes Frühstück. Die Dachterrasse kann leider nicht genutzt werden. Mit kostenlosem Parkplatz. Via Cavour 22, ☎ 0789-204033, www.hotelcavourolbia.it.

**In Flughafennähe \*\*\*\* Jazz 27** €€€–€€€€, nur 400 m vom Flughafen (an der Abzweigung von der SS 125), Businesshotel mit 75 Zimmern, alles modern und sauber, recht gutes Restaurant, hübscher, kleiner Pool, Fitnessraum und Dampfbad. Ganzjährig geöffnet. Via degli Astronauti 2, ☎ 0789-651000, www.jazzhotel.it.

**Am Weg nach Golfo Aranci \*\*\*\* Pozzo Sacro 4** €€€–€€€€, beim Brunnentempel Sa Testa (→ Nördlich von Olbia), großes, angenehmes Haus im Costa-Smeralda-Stil. Geräumige Zimmer mit Terrasse/Balkon, weiter Blick auf die Bucht von Olbia, hübscher Swimmingpool, dazu ein gutes, aber richtig teures Restaurant. Parken gratis. Viale Pittulongu 15, ☎ 0789-1980967, www.hotelpozzosacro.com.

**Bed & Breakfast Chiara 19** €€, schmales Haus direkt im Zentrum, wenige Meter

von der Piazza Margherita. Gepflegtes Interieur, drei hübsche Zimmer mit Balkon und A/C, an den Fenstern Blumen. Frühstück im Wohnzimmer von Signora Chiara. Via Olbia 10, ☎ 0789-25008, www.bbchiara.com.

**MeinTipp Porto Romano 5** €€, in einem Hof etwas zurück von der Straße, von Simonetta sehr aufmerksam geführt, liebevoll eingerichtete und saubere Zimmer mit A/C, Parken kostenlos, Frühstück auf der schönen Terrasse. Via Alessandro Nanni 2, ☎ 349-1927996, www.bedandbreakfastportoromano.it.

**Ciro's House 24** €€, in einer Seitengasse des Corso Vittorio Veneto, 15 Fußminuten ins Zentrum. Drei modern eingerichtete Zimmer zum begrünten Innenhof oder zur Straße. Edoardo ist ein sympathischer und hilfsbereiter Gastgeber. Frühstück gut und reichlich. Via Aspromonte 7, ☎ 339-7214435, www.bbolbia.com.

**Olbia 27** €€–€€€, nah am Flughafen (Busstation „Jazz Hotel“ ist in der Nähe), kleines Haus mit hübschem Garten und gemütlicher Terrasse, geführt von Belinda Van't Zelfde aus Holland. Vom Airport zur SS 125 fahren, dort nach links in Richtung Olbia und nächste rechts (Via Mestre), dann dritte rechts. Zwei Zimmer mit Bad, eins mit kleinem Nebenraum und zusätzlichen Stockbetten, privater Parkplatz. Via Monza 2, ☎ 348-8224584, www.bbolbia.it.

**Camping** Stadtnächster Platz ist **\*\*\* Cugnana** in der gleichnamigen Bucht, etwa 11 km nördlich von Olbia (→ Costa Smeralda). **\*\*\* Tavolara** liegt ca. 18 km südlich von Olbia im Porto della Taverna (→ Küste südlich von Olbia).

## Essen & Trinken

Im Zentrum gibt es einiges an Auswahl, vieles ist allerdings auf touristische Abfertigung eingerichtet, vor allem am lebhaften Corso Umberto I., die Preise sind meist hoch. Was man ein wenig vermisst, ist der Blick aufs nahe Meer.

**In Vino Veritas 17**, Enoteca in ganz zentraler Lage am Beginn des Corso, schön zum Draußensitzen, leider ziemlich teuer, z. B. Aperol Spritz für ca. 8 €. Corso Umberto I 4, ☎ 349-5624071.

**Art Academy 11**, hip und originell dekorierte „Churrascaria“ mit großem Innenhof, gegrilltes Rind- und Schweinefleisch vom Spieß, auch als „all you can eat“ möglich, Menü ca. 40 €. Via delle Terme 1/c, ☎ 392-9985724.

**Disigios 22**, angenehmes Bistro in einer kleinen Nebengasse, schön zum Sitzen, leckere Apéro-Platten mit sardischen Produkten, nicht ganz billig. Via Olbia 42, ☎ 392-6401427.

**MeinTipp Anticas Licanzias 9**, hübsches Bistro seitlich vom Corso, es wird lecker und frisch gekocht. Via Tigellio 12, ☎ 0789-27110.

**Trocadero 8**, kurz nach dem vorgenannten, prima Lage abseits vom oft hektischen Trubel am Corso, die Küche bietet nichts Besonderes, aber hier sitzt man ruhig und gemütlich. Auch Pizza. Via Achenza 14, ☎ 0789-22047.

**Übernachten**

- 4 Pozzo Sacro
- 5 B & B Porto Romano
- 6 Hotel for you
- 7 La Locanda del Conte Mameli
- 19 B & B Chiara
- 20 Centrale
- 21 Panorama
- 24 B & B Ciro's House
- 25 Cavour
- 27 Jazz und B & B Olbia

**Essen & Trinken**

- 2 Barbagia
- 3 Osteria da Sara
- 8 Trocadero
- 9 Anticas Licanzias
- 11 Art Academy
- 15 Gelateria Smeralda
- 16 Il Gambero
- 17 In Vino Veritas
- 18 La Lanterna
- 22 Disigios
- 23 Da Paolo

**Nachtleben**

- 12 Civico IV
- 14 Cinema Teatro Olbia

**Sonstiges**

- 1 Samstagsmarkt
- 10 Adela Café (Bustickets)
- 13 Bar della Caccia (Bustickets)
- 26 Dienstagsmarkt



150 m

**Olbia Zentrum**

**La Lanterna 18**, geräumiges Kellerlokal mit freundlicher Atmosphäre, mittlerweile auch mit Außenplätzen. Gute Küche, Pasta, Fisch und Pizza. Mi-Mittag geschl. Via Olbia 13, ☎ 0789-23082.

**Da Paolo 23**, alteingesessenes Restaurant in einem schönen Granithaus mit schweren Holzbalken, freundliche Bedienung und gute Küche, allerdings nur Innenplätze. So geschl. Via Garibaldi 18, ☎ 0789-21675.

**Il Gambero 16**, seit 1968 bei der Piazza Matteotti, auch einige Außenplätze, gute sardische Küche, Schwerpunkt Fisch und Meeresfrüchte, auch Muscheln. Preise im Rahmen. Mo geschl. Via Lamarmora 6, ☎ 0789-23874.

**Nördlich vom Porto Romano** An der viel befahrenen Via Galvani bzw. Via dei Lidi in der Nähe der Ausfahrt zur Costa Smeralda und nach Golfo Aranci gehen die Einheimischen

essen und überlassen den Touristen das teure Zentrum.

**MeinTipp** **Barbagia 2**, großes, traditionell eingerichtetes Lokal, an den Wänden historische Fotos, seit Jahrzehnten in Händen der Familie Loddo. Typische Gerichte aus der Gallura und Barbagia, darunter Lambraten und das bekannte *porceddu* (für 2 Per. 44 €, lohnt sich trotzdem), aber auch Fischgerichte und Pizza. Üppige Portionen. Außerhalb der Saison Mi geschl. Via Galvani 94. ☎ 0789-51640.

**MeinTipp** **Osteria da Sara 3**, kleines authentisches Lokal, neuerdings sogar mit Außenplätzen im netten Garten. Täglich wechselnde Gerichte (auf einer Tafel vermerkt), immer frisch und lecker, faire Preise. Nur abends. Via Tirso 5, ☎ 333-4249642.

**Eis** Die **Gelateria Smeralda 15** am Corso Umberto I 124 wird als beste Eisdiele der Stadt gehandelt.

## Nachtleben/Shopping/Feste

→ Karte S. 41

**Nachtleben** Spielt sich hauptsächlich um und auf dem **Corso Umberto I** ab.

**Civico IV 12**, gleich bei der Piazza Margherita, Pizzeria/Nachtbar mit vielen Außenplätzen und großem Innenhof, gelegentlich Livemusik und andere Events. Die Pizza wird gelobt. Mo–Mi geschl. Via Porto Romano 4.

**Cinema Teatro Olbia 14**, Kino in der Via delle Terme, gegenüber der ehemaligen Schule am Corso Umberto I ([www.cinemaolbia.it](http://www.cinemaolbia.it)).

**Shopping** Es gibt zwei große Straßenmärkte, auf denen auch viel Non-Food wie Kleidung etc. verkauft wird: **Samstagsmarkt 1**, 8–13 Uhr in der Via Aldo Moro und der benachbarten Via Sangallo (nördlich vom Zentrum); **Diens-tagsmarkt 26**, 8–13 Uhr, in Via Regina Elena und Seitenstraßen (südwestlich vom Zentrum).

**Centro dell'Artigianato Sardartis**, großer, kaufhausähnlich aufgemachter Kunsthandwerksladen am Ortsausgang in Richtung San Teodoro. Abends bis 21 Uhr. ☎ 0789-66933, [www.sardartis.it](http://www.sardartis.it).

Mehrere Einkaufszentren stellen die Versorgung der Touristengebiete sicher, z. B. das **Centro Commerciale Terranova** an der SS 125 nördlich von Olbia (tägl. 9–21 Uhr, [www.centrocommercialeterranova.it](http://www.centrocommercialeterranova.it)) und das riesige **Centro Commerciale Olbia Mare** mit Supermarkt und 60 Shops an der SS 125 südlich vom Zentrum, Nähe Ausfahrt zum Airport (tägl. 9–21 Uhr, Supermarkt ab 8 Uhr, [www.centroolbiamare.it](http://www.centroolbiamare.it)).

Leider hört man immer wieder von Auto-diebstählen – während des Einkaufs sollte vorsichtshalber jemand beim Wagen bleiben.

**Feste** **Sa Festa Manna de Mesu Maju**, um den 15. Mai mehrtägiges Stadtfest mit großer Prozession zu Ehren des Stadtheiligen San Simeone. Die Statue des Heiligen wird durch die Stadt getragen, begleitet von Trachtengruppen der ganzen Insel. Dazu gibt es Dichtwettbewerbe in sardischer Sprache und Auftritte von Musikgruppen.



Eins der vielen traditionellen Granithäuser